

Herwig Duschek, 21. 4. 2009

www.gralsmacht.com

„Amoklauf in Winnenden“? (Teil 15) – Okkultes Verbrechen am Karfreitag in Eislingen? (Teil 5) – Ist hier Krieg? (Teil 1)

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen und in Eislingen vom 10. 4. 2009.

Jeder Mensch ist verpflichtet, die Wahrheit zu sagen...
Jedes Menschen Pflicht ist, das Unwahre zurückzuweisen.

Rudolf Steiner¹

Was uns Leer lehrt...

Am 18. 4. 2009 erfolgte ein mysteriöser Mord an einem Elternpaar in Babenhausen – die Tochter lag schwer verletzt im Garten².

Am Sonntag, den 19. 4. 2009 ereignet sich in Leer ein ...*mysteriöser Badeunfall*³:



The image is a screenshot of a news article from RTL. At the top, there is a banner with four news anchors and the 'RTL NEWS' logo. Below the banner, a red headline reads 'Mutter und zwei Kinder schweben noch in Lebensgefahr'. To the right of the headline is a font size control with minus and plus buttons. The main title of the article is 'Mysteriöser Badeunfall: Mutter und Kinder leblos am Beckenboden'. Below the title is a photograph of a yellow helicopter with 'DJAC' on its side, parked on a tarmac. To the right of the photo is the text of the article: 'Nach einem tragischen Badeunglück einer Mutter und ihrer drei Kinder in einem Hallenbad im ostfriesischen Leer ist ein acht Jahre altes Mädchen gestorben - die Staatsanwaltschaft Aurich ermittelt wegen fahrlässiger Tötung gegen Unbekannt. "Bislang gibt es keine Hinweise auf einen Selbstmord", sagt ein Sprecher der Anklagebehörde.'

¹ GA 186, 20. 12. 1918, S. 290, Ausgabe 1979

² Siehe Teil 14

³ http://www.rtl.de/rtlaktuell/rtl_aktuell_artikel.php?article=27600&pos=4 (20. 4. 2009)

Weiter heißt es in RTL-NEWS:

Die Mutter und die beiden Geschwister ringen nach Angaben der Polizei weiterhin mit dem Tod. Sie sind in unterschiedlichen Krankenhäusern untergebracht. Die 41-Jährige aus Vietnam, ihre beiden Töchter im Alter von fünf und acht Jahren und ihr siebenjähriger Sohn waren am Sonntag auf dem Grund des Beckens in fast zwei Metern Tiefe entdeckt worden. Alle vier wurden zunächst wiederbelebt.

Nach Ansicht des Geschäftsführers des Aqua Parks, Norbert Averdung, ist dieses Badeunglück sehr "merkwürdig". Der Vater habe ihm erzählt, dass die Vietnamesin und ihre Kinder nicht schwimmen können. Trotzdem hätten sie die gut sichtbare Leine zwischen Nichtschwimmer -und Schwimmerzone gemeinsam passiert. Zudem seien sie geradezu geräuschlos untergegangen. "Es gab keinen Hilferuf, kein lautes Planschen - es gab nur eine seltene Stille", sagt er.

Jeder weiß, dass ein Ertrinkender – und natürlich auch ertrinkende Kinder – auf sich aufmerksam machen. Nur jemand, der in irgendeiner Form vorher bewusstlos gemacht wurde, geht sang- und klanglos unter.

Die Merkwürdigkeit begann aber schon vorher: Die Mutter wollte unbedingt 45 Minuten vor Badeschluss durch den Eintritt. (RTL-NEWS⁴.)

Das Hallenbad sollte am Sonntag eigentlich um 16.00 Uhr schließen. Erst 45 Minuten vorher traf die Frau nach Polizeiangaben mit ihren Kindern ein. Bistrowirt Moussa Faour spricht die Familie an: "Sie sind mir aufgefallen, weil sie so spät dran waren." Die Mutter habe schlecht Deutsch gesprochen. Aber er habe ihr klar machen können, dass bald Feierabend sei und sich das Eintrittsgeld kaum noch lohne, berichtet der 35-Jährige. "Doch die Frau wollte unbedingt ins Wasser."

Jeder, der Kinder hat, weiß, wie lange es braucht, um die Kinder (hier: 5- und 8-jährige Mädchen und ein 7-jähriger Junge⁵) umzuziehen. Um 16:00 hätte die Mutter wieder das Gebäude verlassen müssen, um 15:15 löst sie am Eingang die Karten, um gegen 15:30 mit ihren Kindern baden zu gehen (schwimmen konnte sie, nach Aussagen ihres Mannes nicht⁶). Um 15:45 spätestens hätte sie mit den Kindern das Becken wieder verlassen müssen.

Für 15 Minuten lohnt sich nun wirklich nicht der Besuch im Schwimmbad, zumal Umziehzeit und Anfahrtsweg weit mehr Zeit beanspruchen...

Diese völlige Motivlosigkeit reiht sich ein in die Motivlosigkeit anderer Merkwürdigkeiten seit dem so genannten „Amoklauf in Winnenden“ am 11. 3. 2009 – erst einmal. Wir haben durchaus in dem okkulten Verbrechen von Winnenden und Eislingen Motive entdecken können – und mit den Motiven die wirkliche Tätergruppe.

Doch halt! Die Mutter hatte ein Motiv: "...*Die Frau wollte unbedingt ins Wasser.*" (s.o.). Hier stellt sich die Frage: Was zog sie und ihre Kinder ins Wasser?

Schnitt. Anderer Schauplatz, andere Zeit, andere Verhältnisse: Am 2. 5. 1975 geschah dem US-Polizeioffizier Ben Huggard beim Schwimmen etwas Merkwürdiges⁷:

⁴ http://www.rtl.de/rtlaktuell/rtl_aktuell_artikel.php?article=27600&pos=4 (20. 4. 2009)

⁵ <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2133725> (20. 4. 2009)

⁶ http://www.rtl.de/rtlaktuell/rtl_aktuell_artikel.php?article=27600&pos=4 (20. 4. 2009)

⁷ Siehe C. Berlitz, *Spurlos*, S. 187-189, Knauer 1978. Oder *Gralsmacht* 2, VII.18.

Ich fürchte mich nie, wenn ich im Meer schwimme, hatte aber plötzlich diese gräßliche Angst, die mich veranlaßte, ständig nach rechts zu schauen. Ich hatte das Gefühl, etwas wolle mich durch die Tür hinauslocken. Es war, als befehle mir jemand, aus dem Fenster eines hohen Gebäudes in die Tiefe zu springen. Ich wußte, was passieren würde - mit den Haifischen rings um den Käfig⁸, aber es war ein fast unwiderstehlicher Drang. Schließlich, als ich diesem Zwang hinauszuschwimmen fast unterlag, schwamm ich hinüber und packte die Falltür. Ich zitterte am ganzen Körper, hielt mich aber an ihr fest und hämmerte mir ein: <Ich schwimme nicht raus! .. Ich lasse mich nicht aus dem Käfig rausholen! . . . Was auch immer es ist!>.. Und dann knallte ich die Tür zu.“

Schnitt: Ein LKW-Fahrer verläßt aus „ungeklärten Ursachen“ die Straße und fährt direkt auf einen Fußgänger zu... In unmittelbarer Nähe befindet sich ein junger Mann und bedient die Tastatur auf einem technischen Gerät (ca. 30 x 20 cm).

Der Fußgänger blickt dem LKW-Fahrer in die Augen. Dieser wacht wie aus Trance auf, reißt das Lenkrad ca. 3 Meter vor dem Fußgänger⁹ herum, kommt zurück auf die Straße und fährt weiter – der junger Mann mit seinem technischen Gerät verläßt eiligen Schrittes den Ort des Geschehens.

Warum erzähle ich das? Man kann so manchen mysteriösen Unfall nur verstehen, wenn man die direkte Beeinflussung des Gehirns mittels elektromagnetischer Wellen dabei berücksichtigt („Mind-Control“). Es gibt schon seit längerem Techniken (s.o.: 1975), die in das Bewusstsein der Menschen „Befehle einspeisen“ können – auch den „Befehl“, ins Wasser gehen zu müssen.

Diese Leute, die mit ihren „Mind-Control“-Techniken solche „Befehle“ geben, gehören unserem globalen Killer-Netzwerk¹⁰ an, das offensichtlich zur Zeit volle Auftragsbücher hat. Solche „Mind-Control“-Techniken waren mit Sicherheit auch am 11. 3. 2009 im Einsatz, um Tim Kretschmer „Befehle“ zu geben (siehe Teil 4).

Kommen wir zu dem ...*mysteriösen Badeunfall* am 19. 4. 2009 in Leer zurück. Was könnte noch darauf hinweisen, dass hier „Mind-Control“ am Werk war? „...*Es gab nur eine seltene Stille*“ (s.o.) Konkret: Wenn das Bewusstsein der Mutter und der Kinder mit dem „Befehl gespeist“ wurde, in den Schwimmer-Bereich zu gehen und ihre Gehirnfrequenzen auf Delta-Zustand (0,4 – 3 Hertz) „heruntergefahren wurden“ mit der Folge: Trance, dann ist verständlich, dass auch das Bewusstsein der anderen anwesenden Kinder und Erwachsenen in einen leicht meditativen Zustand („Stille“) gekommen ist.

Wenn die Menschen wüssten, was es alles gibt, und sich spirituelle Kräfte aneigneten, dann wären sie davor geschützt!

Konkrete Frage hierzu: war in dem Schwimmbad ein Mensch mit einem technischen Gerät (ca. 30 x 20 cm), dessen Tastatur er/sie bedient hat?

Auffallend bei dem *mysteriösen Badeunfall* in Leer ist zudem (– wir müssen immer an die Zeichen für die „Brüderschaften“ denken, sonst verstehen diese ja nicht was da alles läuft)

⁸ Huggard schwamm im offenen Meer viele Kilometer in einem Käfig, der durch ein Motorboot gezogen wurde

⁹ Ein Ausweichen des Fußgängers wäre – in Anbetracht der Geschwindigkeit und der Breite des LKWs – unmöglich gewesen.

¹⁰ Frank Hills *Das globale Killernetzwerk*, Pro Fide Catholica, 2005

- dasselbe Verhältnis von Frau (Mädchen) zu Mann (Junge) wie in Eislingen, nämlich 3:1
- die Zahl 20 (des Publikationsdatums) ergibt sich, wenn man die Jahre der Kinder zusammenzählt (5+8+7). Teilt man die 20 durch die Quersumme des Alters der Mutter (41 = 5), ergibt sich der 4. Monat (20:5=4).

Selbstverständlich stellt sich die Frage, da keine Schusswaffen verwendet wurden: was soll das Ganze?

Stellen Sie sich vor, wenn laufend solche „mysteriösen Unfälle“ – wir kommen gleich noch auf einen zu sprechen¹¹, der sich gestern, am 20. 4. 2009, also einen Tag nach Leer, ereignet hat –, was bedeutet das für das Seelenleben der Menschen? Eine innere Leere (man achte auf den Namen „Leer“), eine völlige Orientierungslosigkeit und Verunsicherung in einer Zeit, in der eine Hiobs-Botschaft die andere jagt. Dies schafft die beste Voraussetzung für

- die „Neue Weltordnung“(NWO), denn: wo Unordnung ist, muss man „Ordnung“ schaffen (keine Angst!).
- die Inkarnation des Anti-Christ, der die innere Leere mit seinen Impulsen „füllen“ wird. (Es ist davon auszugehen, dass die Inkarnation Ende 2012 erfolgen wird – keine Angst!).

Heute morgen nun die nächste Hiobsbotschaft: Vier junge Frauen sterben bei einem – für meine Begriffe – mysteriösen Verkehrsunfall. Linkes Bild ist von Logen-*T-online*, am 21. 4. 2009 (morgens, s.u.), rechtes Bild ist ebenfalls von *T-online* am 21. 4. 2009 (abends, s.u.).

The screenshot shows the T-online website interface. The navigation bar includes Home, Auto, Computer, Handy, Lifestyle, Nachrichten, Reisen, and Shopp. Below the navigation bar, there are links for Deutschland, Ausland, Panorama, Wetter, Wissen, and Nach. The main content area is titled "BAYERN" and features the headline "Vier junge Frauen sterben bei Verkehrsunfall". The article text describes a severe traffic accident in Ostbayern where a 19-year-old driver lost control of her car, leading to a head-on collision. The car was crushed and caught fire. Three other passengers, all 17-year-old girls, were also killed. The driver was taken to the hospital but later died. The article mentions that the car was on Staatsstraße 2132.

This screenshot is similar to the one on the left, showing the same news article. It includes a photograph of the wreckage of the blue car involved in the accident. The article text is partially visible, describing the fatal crash in Niederbayern. The driver, a 19-year-old, lost control of the car as it was overtaken by another vehicle. The car was crushed and caught fire, resulting in the deaths of all four occupants.

Neben der 19-Jährigen saßen drei 17 Jahre Mädchen in dem Auto, das beim Aufprall in zwei Teile gerissen wurde. Fahrerin und Beifahrerin wurden aus dem Wagen geschleudert, die auf der Rückbank sitzenden beiden 17-Jährigen im Wrack eingeklemmt. Alle vier kamen noch an der Unfallstelle ums Leben. Die 49-jährige Fahrerin des anderen Autos wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht. Beide Unfallwagen gingen nach dem Zusammenstoß noch in Flammen auf.

Möglicherweise Steuer im Schreck verrissen

Unmittelbar vor dem Unfall war die 19-Jährige offenbar von einem jungen Mann überholt worden. Der 18-Jährige beobachtete den Zusammenstoß im Rückspiegel seines Autos und hielt dann an. Es sei möglich, dass sich die 19-Jährige bei dem Überholvorgang erschreckt und das Steuer verrissen habe, berichtete ein Sprecher der Polizei. Die junge Frau war mit ihrem Auto zunächst rechts im Bankett neben der Staatsstraße gelandet und so ins Schleudern gekommen.

¹¹ hier meines Erachtens als „Autounfall“ getarnt

Es könnte ja auch ein ganz „normaler“ Unfall sein, aber einige Dinge sind doch auffällig.

Bei *T-online* morgens¹²:

- die 21 im Publikationsdatum entspricht der 21 in den ersten beiden Zahlen der Staatsstraße („Straße zum Einheitsstaat NWO“?)
- die 32 bzw. gespiegelt 23 (siehe Teil 11)
- getötet wurden wieder junge Frauen
- die Betonung im Text liegt auf „zerrissen“ und „gerissen“, wobei der Begriff „gerissen“ auch die Bedeutung von „hinterlistig“ hat.

Bei *T-online* abends¹³:

- wir haben wieder die Formulierung „gerissen“ und zweimal die Formulierung „zerrissen“. Seit wann zerreißt es ein Auto bei einem Unfall? (Wir schauen uns gleich das Auto näher an)
- neben „geschleudert“, „ins Schleudern gekommen“, „eingeklemmt“, „in Flammen auf“, „erschreckt“ haben wir die interessante Formulierung von einem
- 19- und 18-jährige(n) Jugendliche(n). Haben wir nicht die letzten Tage immer wieder in Zusammenhang mit dem okkulten Verbrechen in Eislingen in allen Logen-Zeitungen davon gelesen?

Könnte alles „Zufall“ sein, doch schauen wir uns das verrissene Auto an:



¹² <http://nachrichten.t-online.de/c/18/51/48/42/18514842.html>

¹³ <http://nachrichten.t-online.de/c/18/51/48/42/18514842.html>

Na so etwas! Das soll ein „Unfallauto“ sein? Hier scheint eine zentrifugale (explosive) , nicht eine – wie bei Unfällen üblich – eine zentripetale Kraft am Werk gewesen zu sein. Das Auto hat es wirklich buchstäblich verrissen:

- das Dach ist praktisch getrennt vom übrigen Auto
- die Fahrerin und ein 17-jähriges Mädchen hat es offensichtlich, nachdem das Dach weg war, herausgeschleudert (s.o.) – Folge einer Explosion!
- die beiden anderen 17-jähriges Mädchen wurden nicht herausgeschleudert, weil sie durch das andere Auto eingeklemmt waren (s.o.).
- die Körper müssen schrecklich aussehen

Es muss doch auffallen, dass die 49-jährige Fahrerin des anderen Autos offensichtlich (glücklicherweise) nicht schwer verletzt ist (s.o.) – die jungen Frauen aber sind alle tot.

Wenn zwei Autos aufeinander fahren, dürfte das nicht so aussehen. Durch die Explosion im entscheidenden Moment wurde das Auto (mit den jungen Frauen) verrissen. In das fuhr dann das andere Auto hinein.

Nirgends wird berichtet, wie hoch die Geschwindigkeit war¹⁴. Da die 19-Jährige von dem 18-Jährigen (?) überholt wurde, und die Strecke eher kurvenreich aussieht (s.o.), die 19-Jährige zudem Fahranfängerin war, muss angenommen werden, dass die Fahrgeschwindigkeit nicht zu hoch war.

Was war nun das Motiv, (sorry) die offizielle Ursache dieses „Autounfalls“? Möglicherweise habe sich die 19-Jährige bei dem Überholvorgang erschreckt, heißt es in *Logen-T-online* (s.o.). Warum sollte man sich bei einem Überholvorgang erschrecken? Höchstens, wenn Gefahr bestünde, der Weg reicht für den Überholer nicht aus. Davon aber war nirgends die Rede.

Trotzdem muss man sich fragen: hat der 18-Jährige (?) den Unfall ausgelöst? Zumindest scheint sein Überholvorgang mit dem späteren tödlichen Unfall in unmittelbarem Zusammenhang zu stehen.

Es stellen sich folgende Fragen:

- was weiß man von diesem 18-Jährigen (?)
- wird er von der Staatsanwaltschaft (Polizei) belangt, wie ein anderer 18-Jähriger (Andreas Häussler), der durch die Lügen-Logen-Presse „seelisch gekreuzigt“ wird, weil er am Karfreitag seine liebe Familie ermordet aufgefunden hat¹⁵?
- war dieser 18-Jährige (?) allein im Auto.
- wie erklärt sich dieser 18-Jährige (?) das verrissene Auto? (Durch u.a. die Wiederholung der Formulierung „zerrissen“ hat die „gerissene Brüderschaft“ für alle „Mitbrüder“ offensichtliche die Zeichen gegeben)
- was hat er über den Unfallhergang zu berichten?
- werden wir überhaupt noch etwas von ihm hören?

¹⁴ Der 18-Jährige (?) hätte es ungefähr sagen können.

¹⁵ Morgen mehr davon